

Aalener Rotkreuz-Team bei Olympischen Spielen in Bormio im Einsatz

Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Aalen unterstützen 2026 Dopingkontrollen bei den Olympischen Winterspielen in Bormio.

Die Olympischen Winterspiele 2026 in Italien nähern sich mit großen Schritten, und die Vorfreude auf dieses internationale Ereignis ist bereits bemerkbar. Eine Gruppe engagierter Mitglieder des DRK-Kreisverbandes Aalen wird eine besondere Rolle einnehmen, denn sie werden für Dopingkontrollen im Skibergsteigen zuständig sein. Diese spannende Aufgabe stellt nicht nur eine Ehre für die Aalen, sondern auch eine bedeutende Verantwortung im Rahmen der Olympiade dar.

Vom 6. bis 20. Februar 2026 werden die Olympischen Winterspiele in Städten wie Mailand und Cortina d'Ampezzo sowie in Bormio stattfinden, wo unter anderem die alpinen Skiwettbewerbe ausgetragen werden. Besonders aufregend wird der Wettbewerb im Skibergsteigen, der nach längerer Abstinenz endlich wieder Teil der Olympiade ist. Hierbei werden die Mitglieder des DRK-Kreisverbandes für die Durchführung der Dopingproben verantwortlich sein, was eine wertvolle Zusammenarbeit mit dem italienischen Roten Kreuz, dem „Croce Rossa Italiana“, zeigt.

Zusammenarbeit mit dem Italienischen Roten Kreuz

Die Beziehung zwischen dem DRK-Kreisverband Aalen und dem italienischen Pendant hat sich über die Jahre hinweg gefestigt.

Vorangegangene gemeinsame Übungen haben dazu beigetragen, die Zusammenarbeit zu stärken. Matthias Wagner, Geschäftsführer des DRK Aalen, schildert, wie sie zu ihrem Engagement bei den Olympischen Spielen kamen: „Anfang 2023 waren wir bereits bei einem Weltcuprennen im Skibergsteigen in Bormio aktiv und haben Dopingproben durchgeführt. Jetzt wurden wir erneut angefragt, und unsere Begeisterung ließ nicht lange auf sich warten.“ Eine Gruppe von zwölf Personen aus Aalen und Essingen wird bei den Wettkämpfen zur Unterstützung bereitstehen.

Die Athleten, die am Skibergsteigen teilnehmen, beanspruchen sowohl skifahrerische als auch bergsteigerische Fähigkeiten. Sie verwenden spezielle leichte Skier, die mit „Skifellen“ ausgestattet sind, um ein Abrutschen beim Aufstieg zu vermeiden. Der Wettbewerb wird spannende Herausforderungen bieten, da Men- und Frauenrennen sowie eine Mixed-Staffel erwartet werden. Dabei müssen die Teilnehmer sowohl per Ski als auch zu Fuß eine Höhe von etwa 80 Metern überqueren und schnellstmöglich nach dem Aufstieg auf die Abfahrt umsteigen. Mit einer Wettkampfzeit von vier bis fünf Minuten wird es ein spannendes und actionreiches Event.

Vorbote auf das große Ereignis

Der Sommerurlaub von Matthias Wagner in Südtirol diente nicht nur zur Erholung, sondern auch dazu, sich auf die bevorstehenden Olympischen Spiele vorzubereiten. Er und seine Frau haben Ende August zahlreiche informative Gespräche mit lokalen Verantwortlichen geführt. „Die Vorfreude hier ist enorm, und die Vorbereitungen laufen bereits auf Hochtouren“, so Wagner. Der Wechsel zur Wintersaison wurde mit einem Langlaufsprint in Livigno gefeiert, wo gleichzeitig der letzte Sommerbetrieb zu Ende ging. Diese Begegnungen stärken nicht nur die internationalen Beziehungen, sondern auch die Vorfreude auf ein unvergessliches Erlebnis im Februar 2026.

Zusammengefasst zeigt das Engagement des DRK-

Kreisverbandes Aalen bei den Olympischen Winterspielen nicht nur die Bedeutung der medizinischen und sportlichen Integrität in hochkarätigen Wettkämpfen, sondern auch die tiefe Verbundenheit und Zusammenarbeit zwischen den Rotkreuzorganisationen über nationale Grenzen hinweg. Die athletische und menschliche Zusammenarbeit, die hier entsteht, erzeugt eine positive Atmosphäre, die letztlich allen Beteiligten zugutekommt.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de